

TA Kowarsch stellt die Ergebnisse der Bestandserhebung des Schulgeländes und Ideen aus der Vorplanung vor, die mit den Lehrern, Eltern und Schülern im Rahmen eines Agenda-Projektes erfolgt sind.

Aufgrund der nachträglich erforderlichen Anbauten, Neubauten und Errichtung des Kindergartens ist das für die Kinder nutzbare Schulgelände immer weiter reduziert worden. Die Spielbereiche haben keinen hohen Spielwert mehr, sind wenig abwechslungsreich und die Spielgeräte sind teilweise überaltert. Die Parkplatzsituation vor dem Schulgebäude (Besucher- und Lehrerparkplatz) ist optimierbar bzw. gibt es hier schlecht nutzbare Restflächen, die sehr pflegeintensiv sind.

Für 2005 soll ein Gesamtkonzept mit einer Kostenaufstellung erstellt werden. Größere Maßnahmen, die alleine nicht von den "Akteuren" umgesetzt werden können, z. B. Tiefbauarbeiten im Parkplatzbereich, sollten mit in die Haushaltsberatung 2006 einfließen.

Für die Umgestaltungsmaßnahmen ist ein Zeitrahmen von 3 Jahren vorgesehen. Im Startjahr 2005, Termin ist nach den Osterferien, werden mithilfe der Eltern, Lehrer und Kinder drei Startprojekte realisiert. Dabei geht es um die Verlegung der Fahrradständer vom Schulhof an die Turnhallenseite, die Herstellung eines grünen Klassenzimmers hinter der Turnhalle und die Herstellung von Klinkerhochbeeten mit Sitzmöglichkeiten und einer Bepflanzung. Fördermittel über die Bingolotterie, Umweltstiftung oder andere Sponsoren sollen geworben werden. Die Grundschule Oestringfelde feiert 2005 ihr 100-jähriges Jubiläum.

BM Böhling nennt in diesem Zusammenhang auch die Grundschule Glarum, wo ebenfalls Schulhofprojekte stattgefunden haben. AL Kaminski weist auf den Dachausbau im Kindergarten Sillenstede hin, der überwiegend mit der Unterstützung von Sponsoren und dem Arbeitseinsatz von Eltern durchgeführt werden konnte.

RM Torkler fragt nach der Verbindlichkeit hinsichtlich der Aussage der Entwicklung zur Ganztagsgrundschule in dieser Sitzungsvorlage (2. Absatz, letzter Satz). Dieser Hinweis war nur allgemein formuliert und hat für die Entwicklung der Grundschule Oestringfelde keinen verbindlichen Charakter. Dieser Satz wird aus der Sitzungsvorlage gestrichen, da einer Diskussion im Schul-, Jugend- u. Sozialausschuss nicht vorgegriffen werden soll.